

Anzug Christine Locher-Hoch und Kons. betreffend Aktionsplan Biomasse

Wortlaut:

„Angesichts der hohen Oelpreise wird so mancher um seinen bisherigen Lebensstandard fürchten. Doch Pessimismus wäre die falsche Reaktion auf die neue Situation auf den Energiemärkten. Die hohen Oel- und Gaspreise bieten neue Chancen für die erneuerbare Energie, für zukunftsweisende Innovationen und für nachhaltige Investitionen in ein neues Energiesystem. Diese Chancen können umso besser genutzt werden, je rascher die politischen Entscheidungsträger Rahmenbedingungen schaffen, die den Aufbau eines Energiesystems auf der Basis erneuerbarer Energieträger für den einzelnen Unternehmer und Privathaushalt wirtschaftlich attraktiv machen.

Die Energiestadt Riehen nimmt in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien seit Jahren eine Vorreiterrolle ein. Auch der wertvollen Biomasse wurde Beachtung geschenkt und zahlreiche Projekte - Holzschnitzelheizungen, Beteiligung am Holzheizkraftwerk Basel - wurden umgesetzt oder werden in absehbarer Zeit umgesetzt.

In Riehen fallen beträchtliche Mengen an Biomasse auch in Form von Grüngut und biogenen Reststoffen aus dem Haushalt an. In der gemeindeeigenen Kompostieranlage "Maienbühl" werden jährlich über 5'000 Tonnen Grüngut aus unseren Gärten zu Kompost verarbeitet. In unserem Hauskehricht dürften sich gemäss einer BUWAL-Studie nochmals rund 1'500 Tonnen Biomasse befinden, welche bis jetzt der Kehrichtverbrennung zugeführt werden.

Im April 2006 wird in Pratteln die erste Biogasanlage der Nordwestschweiz ihren Betrieb aufnehmen, welche Biomasse aus Gärten, Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft in wertvolle Energie, Kompost und Flüssigdünger umwandeln wird. Weitere regionale Anlagen sollen gemäss den Angaben von Biopower NWCH in den nächsten Jahren entstehen.

Wir bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten er sieht, um möglichst rasch die Voraussetzungen zu schaffen, damit die in Riehen anfallende Biomasse in Form von Grüngut und biogenen Reststoffen aus den Haushalten dieser nachhaltigen Energienutzung zugeführt werden können."

sig. Christine Locher-Hoch
Daniel Albietz
Marlies Jenni-Egger
Roland Lötscher
Thomas Meyer

Peter Nussberger
Urs Soder
Peter A. Vogt
Heiner Wohlfart

Eingegangen: 1. Februar 2006